

Peter Furrer
CVP/EVP/GLP-Fraktion

Daniel Spinnler
FDP-Fraktion

Markus Meyer
SVP-Fraktion

Motion - Aufwand-Bremse

Im November 2002 hat der Einwohnerrat einstimmig die noch heute gültige „dringliche Motion zur Sanierung des Finanzhaushaltes (2002/118)“ – (Motion Fluri) – an den Stadtrat überwiesen. Im Dezember 2006 wurde die vom Stadtrat im Finanzplan 2007–2011 (2006/104) definierte Finanzbalance gut geheissen. Diese basierte bereits auf dem neuen Steuergesetz – allerdings noch auf dem alten Finanzausgleich.

Ab 2010 wird durch die Inkraftsetzung des neuen Finanzausgleichs mit einer Saldoverbesserung bzw. Lastenverminderung der Einwohnerkasse von gegen CHF 2'000'000 gerechnet.

Entgegen der ursprünglichen Finanzpläne und der Erwartungen des Einwohnerrates zeichnet sich nun ab, dass die angestrebte Selbstfinanzierung (Einnahmen minus Aufwändungen plus Abschreibungen) nur dank der Saldoverbesserung des neuen Finanzausgleichs erreicht werden kann. Dies obwohl die Steuereinnahmen per Saldo angestiegen sind. Auf der anderen Seite steigen die Aufwändungen im Voranschlag 2010 zum wiederholten Mal an. Ein weiteres Ausgabenwachstum muss gebremst werden, damit die Finanzbalance sowie die Motion Fluri in absehbarer Zeit auch tatsächlich erfüllt werden können.

Der Stadtrat wird daher beauftragt, die Voranschläge der kommenden 5 Jahre dahingehend auszugestalten, dass

der gesamte Brutto-Aufwand der Konti 30 und 31 gemäss kantonaler Artengliederung abzüglich der Konti 30 und 31 der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall insgesamt CHF 28'900'000.-- nicht übersteigt.
(Berechnung des Gesamtaufwands siehe Rückseite)

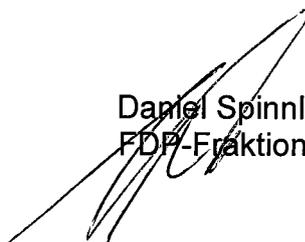
Bei zwingenden punktuellen Aufwandssteigerungen sind entsprechende Reduktionen in anderen Bereichen zu realisieren.

Liestal, 12. Dezember 2009

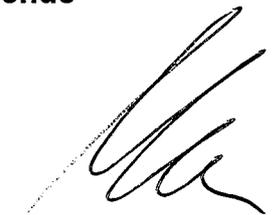
Peter Furrer
CVP/EVP/GLP-Fraktion



Daniel Spinnler
FDP-Fraktion



Markus Meyer
SVP-Fraktion



Abgrenzung der Aufwandungen nach kantonaler Artengliederung

Aufwand 2010	<i>in CHF</i>
30 Personalaufwand	21'349'790
31 Sachaufwand	9'922'100
Total	31'271'890
Davon Spezialfinanzierungen	
<i>Wasser (Kto. 700)</i>	
30 Personalaufwand	490'200
31 Sachaufwand	893'600
<i>Abwasser (Kto. 710)</i>	
30 Personalaufwand	0
31 Sachaufwand	450'900
<i>Abfall (Kto. 720)</i>	
30 Personalaufwand	26'300
31 Sachaufwand	561'500
Total	2'422'500
Aufwand 2010 ohne Spezialfinanzierungen	
30 Personalaufwand	20'833'290
31 Sachaufwand	8'016'100
Total	28'849'390